


Ökumenische Sozialstation Sulzbach-Rosenberg




Die Ökumenische Sozialstation ist seit 2001 als Beratungsstelle für Pflegende Angehörige anerkannt.



1. „Treffpunkt Cafe“ seit 2005 für pflegende Angehörige


Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen,
zum Ratschen,
Austausch bei Problemen,
um sich Rat zu holen,
mal Abschalten vom Pflegealltag,

An manchen Terminen werden Vertreter von Kranken- und Pflegekassen oder Apotheken eingeladen um neueste Informationen zu bekommen und Fragen zu klären.



Die Gruppe hat z.Z. 6-8 Teilnehmer,
Diese treffen sich 1 x monatlich am 2. Mittwoch von
15:00 –17:00 in den Räumen der Sozialstation

Die Leitung hat Sabine Schmid, Altenpflegerin mit
Weiterbildung „Leitung von Angehörigen Gruppen“,
welche sie bei der „Angehörigen-Beratung e.V.Nürnberg“
absolvierte.




Parallel dazu war angedacht, ein Treffen für Rollstuhlfahrer anzubieten;
die Teilnehmer wollten sich aber mit den pflegenden Angehörigen zusammensetzen,
sodass eine Gruppe mit den unterschiedlichsten Gesprächsthemen entstand.

Über die Gruppen werden Angehörige bei Pflegeeinsätzen, Beratungen und bei der Pflege informiert.



2. Angehörigen Gruppe für Personen die demenziell Erkrankte pflegen. (seit 2005)


In dieser Gruppe wird speziell auf das Thema Demenz eingegangen:
Krankheitsbilder,
Besonderheiten bei der Pflege demenziell Erkrankter,
Leistungen der PK,
Adressen,
Umgang mit Demenzpatienten,



Aber auch Erfahrungsaustausch,
Rat holen,
Tipps geben,
Abschalten vom Pflegealltag,

Auch diese Gruppe (z.Z. meist 6 Teilnehmer)
trifft sich 1 x monatlich am 2. Mittwoch von 19:00 – 21:00
in den Räumen der Sozialstation.

Die Leitung hat Gerlinde Graf, Gerontopsychiatrische FK



Information über dieses Treffen bekommen die Angehörigen bei Beratungen, Pflegeeinsätzen, Beratungseinsätzen § 37 und bei der Versorgung der Patienten

Um pflegenden Angehörigen die Teilnahme an den Gruppen zu ermöglichen bieten wir für diese Zeit Betreuung an.

Der Besuch beider Angehörigen Gruppen ist für die Teilnehmer kostenlos.